

ULC mit tollem Saisonstart

LAUFSPORT. Der ULC Horn begann die Laufsaison erfolgreich. Bei den NÖ-Crossmeisterschaften in Gmünd erreichte Ronald Smetacek den vierten Rang und mit der Mannschaft den Vizelandesmeistertitel. Bei den Senioren gab es durch Andrea Schiffer (W 40) und Rolf Werner (M 35) zweite Plätze, Franz Eidher (M 40) wurde dritter. Beim Straßenlauf im Wiener Prater gelang Andrea Smetacek der Sieg und dem LCC-Mann Josef Hübl (1:15:42) Gesamtdritter in 1:16:02.

Ronny Smetacek bester ULC-Horner beim VCM

Franz Eidher „Österreichischer Lehrmeister“

Lachmayr Wolfgang bester ULC-Horner beim Waldviertler Laufcup



Obmann
Eidher Franz
ON LINE



Der Waldviertelcup 98 ist Geschichte und er

verlier für den ULC-Horn sehr erfolgreich. Sehr viele

von uns nutzen die Gelegenheit sich im Wettkampf

zu messen (jeweils 20-40 ULC-Homer bei den

einzelnen Veranstaltungen). Vier Cup Siege -

gegenüber 3 von tschechischen Läufern - und 9

Stöckerplätze in 23 Kategorien, trotz starker

Konkurrenz, zeigen von der Klasse unserer Läufer.

Besonders erfreulich ist, daß ein Großteil der Erfolge

von unserem Nachwuchs errungen wurde (9 von 13

Podestplätzen). Leider fehlte bei den Männern mit

Ronald Smetacek unser derzeit stärkster Läufer

(Ausnahme in Gars). Ronald zog es vor, das

Abenteuer Marathon zu wagen. Leider verlief es für

ihm nicht ganz nach Wunsch, wie auch für einige

andere von uns (M.Schiffner, G.Eichinger,

J.Mödlagl.....). Trotzdem war er mit 2:40,34 als

69. mit Abstand bester ULC-Mann.

Für die nächsten Wochen wünsche ich uns genug Zeit

und gutes Wetter zum Laufen, denn die schönsten

Läufe finden im Herbst statt (Langenlois, Fachau,
Höhenstraße, Wolfgangsee,.....).

Zur Einstimmung würde ich euch bitten am Mittwoch

den 26. 08 vor 11:00 Uhr nach Großsiegharts zum

offenen Gendarmerie-Crosslauf zu kommen. Der

Organisator Andreas Zechmeister (Gendarmerie-

beamter und Mitglied des ULC-Horn) würde sich

sehr über unsere Teilnahme freuen. Es entfällt dafür

das traditionelle Bahn-Vereinsmeeting in Horn!

Euer Franz

Gemeinsame Meldung für Wv.Höhenstraßenlauf

**bei Eidher F. (02948/85735) od. bei
Eichinger G. (02982/2307377, 02849/2621)**

Herzlich Willkommen beim ULC-Horn

Jasmin PERAK 11 Jahre aus Großsiegharts
Desiree PERAK 10 Jahre aus Großsiegharts
Christoph Schagerl 14 Jahre aus Ludweis

Ein spezielles SERVUS an Ewald Frank

U.L.C.-HORN-Message

WICHTIG!

26.08.1998

Gendarmerie-Crosslauf 5.000m

mit Gästeklasse in Großsiegharts

Start am Sportplatz um 11:00 Uhr

Anmeldung bis 30 min vor dem Start

Siegerehrung

13:00 Uhr

Termine:

- Sa 15.08. Gmünd-Neustadtlauf ab 16:00
- Mi 26.08. Gr.Siegharts Gendarmerie-Crosslauf 11:00
- Sa 29.08. Traismauer Raitfelsen-Volkslauf ab 15:00
- Sa 12.09. Langenloiser Stadtlauf ab 14:00
- Sa 20.09. Wachau-Marathon (Halbmarathon)
- Sa 11.10. Graz Marathon
- So 18.10. Wolfgangsee (ev. gemeinsame Fahrt)

**GESUCHT werden 3-Mann
für eine Mannschaft beim Traismauer Lauf**

**Beste Mannschaft - öS 1.500,-
2. öS 1.000,- 3. öS 500,-**

**U.L.C.-Horn Sitzung
am 25.09. 1998 um 19 Uhr 30
KNELL's Schenke**

VORMERKEN!

**Adventcrosslauf am Sonntag den 06.12. 11:00 Uhr
Weihnachtsfeier ab 16.00 Uhr mit Belohnung für fleißige
Läufer! (1000,- und 500,- Schilling Gutscheine)**

FAHRERSTIMME

Herausgeber:

ULC-Horn

Layout:

Eichinger Gerhard

Text:

Eidher Franz, Eichinger Gerhard

Zahl Martin

Copy:

Sparkasse Horn

Anlage:

80 Stk

Redaktion:

Eichinger G. 3841 Windigsteig

Waldweg 2

Tel.:02849/2621 od. 02983/2307 377

Fax.:02983/2307 317

e-mail: basa.sd-krems-donau@tk.oebb.co.at

INTERVIEW

RONNY SMETACEK

Ronny erreichte mit der Zeit von
2 Std 40 min 34 sek

bei seinem ersten Marathon den 69. Gesamttrang und wurde somit 29. Österreicher, bester Waldviertler und natürlich auch bester ULC-Horner.

Seine Erkenntnis:

Die Marathonerfahrung am eigenen Körper erlebt, kann kein Trainer oder Freund durch Erzählungen ersetzen.

EG: Ronny, dein erster Marathon und gleich eine famose Zeit, aber aus der HM-Zeit kann man herauslesen, daß du auf eine Endzeit von 2 Std 30 oder sogar darunter angelaufen bist.(3:30/km)

Romy: Das ist richtig, ich habe mein angestrebtes Ziel

nicht erreicht, aber jetzt, einige Tage danach, bin ich

zudem zufriedener, realistisch wären 2 Std 35 gewesen,

aber bei einem Marathon muß man das eben vorher

wissen und gleich vom Start weg konsequent sein Tempo

laufen. Ohne Mut zum Risiko kann man sich nicht

ausloten.

EG: Der Trainer von Wenisch, H.U.Swoboda spricht

von einem vernünftigen Verhältnis von INPUT zu

OUTPUT, wie sieht das bei dir aus, wieviel Zeit und

Kilometer hast du für den Tag X investiert.

Romy: Nun, um das Kind beim Namen zu nennen, wenig,

für mein Vorhaben, sicher etwas zu wenig.

EG: Was heißt das in Zahlen?

Romy: Bei dieser Gelegenheit, ein herzliches Dankeschön

an meinem Trainer und Berater Gottfried Neuwirth, wir

haben uns entschlossen mit gezielten, qualitativen

Training zum Ziel zu kommen, das waren im Schnitt 80

Wochenkilometer an vier Tagen pro Woche.

EG: OUTPUT OK, würde ich meinen.

Romy: Auf den ersten Kilometern schwankte die Km-Zeit

zwischen 3:27 und 3:30. Nach der Halbmarathondistanz

war ich noch voll in der Zeit, aber ich spürte schon, daß

es bis ins Ziel besonders hart werden wird. Bei Km 30

lag ich immer noch bei einer Endzeit von 3 Std 31 min.

Der Hammer kann dann nach der 35 Km-Distanz, ab hier

ging dann gar nichts mehr, ein Gefühl das einem kein

Trainer und Freund beschreiben kann, das muß man am

eigenen Körper erleben. Den Gedanken „AUFGEBEN“

kann mir nie in den Sinn, ich habe bis ins Ziel gekämpft

und so konnte ich auf den letzten Metern noch zwei

überholen.

EG: Ist es richtig, daß du im Ziel von den Sanitätern

betreut werden mußtest.

Romy: Ja, aber das ist auch bei kürzeren Distanzen mein

Problem. Mein Blutdruck fällt im Ziel immer sehr rasant,

ich sollte nach Rat der Ärzte auch im Ziel langsam

welterlaufen aber das ist, wie du dir vorstellen kannst,

nach einem Marathonendspurt sehr schwer bzw. nicht

mehr möglich.



EG: Wie geht es nun weiter mit deiner zweiten Laukarriere?

Romy: Jetzt (5-6 Wochen nach Marathon) befinde ich

mich in einer Regenerationsphase die ich sehr genieße,

dazu gehört lockeres Laufen etwas Radfahren,

Kanufahren, Reiten Schwimmen und danach möchte ich

nach auf einige Herbststarts vorbereiten, dazu gehört

natürlich auch der 50. Wiener Höhenstraßenlauf zu dem

ich als Vorjahrzweiter eingeladen wurde. Den

Kuenringlauf in Dürnstein, genau 6 Wochen danach,

habe ich ganz ohne Leistungsdruck dazu verwendet, um

festzustellen, ob der Marathon schon aus den Beinen ist.

EG: Nun, - mit deinem Sieg in Dürnstein dürfte sich die

Frage wohl beantwortet haben.

Ist Marathon auch im nächsten Jahr wieder ein Thema

für dich?

Romy: Natürlich möchte ich meine gewonnene

Marathonerfahrung auch einbringen und heute sage ich:

„Ja, ich bin wahrscheinlich dabei, beim VCM 99. Aber

auch der Waldviertler Sparkassen Läufercup hat einen

gewissen Reiz auf mich ausgeübt, bei dem ich zwar nur

in Gars wegen der Marathonvorbereitung am Start war,

aber vielleicht läßt sich im nächsten Jahr Marathon und

WV-Cup unter einen Hut bringen.

EG: Im Namen des ULC-Horn alles Gute für die

Zukunft und wir freuen uns schon heute, wenn's wieder

heißt: Der ULC-Horner Ronny Smetacek am Stockerl.

Steckbrief:

Alter: 28 Jahre

Beruf: Elektromeister z.Zeit Hausstechniker im Konrad

Lorenz Institut

Liebstes Hobby: Kanufahren, Reiten

Lieblingstier: Aslan Eichinger (Wipet-Windhund)

Seit 1988 mit einer Unterbrechung (Schwechat) beim ULC-Horn

Bestzeiten:

1.500 m

4:00 min

3.000 m

8:25 min

5.000 m

14:58 min

10.000 m

31:30 min

HM

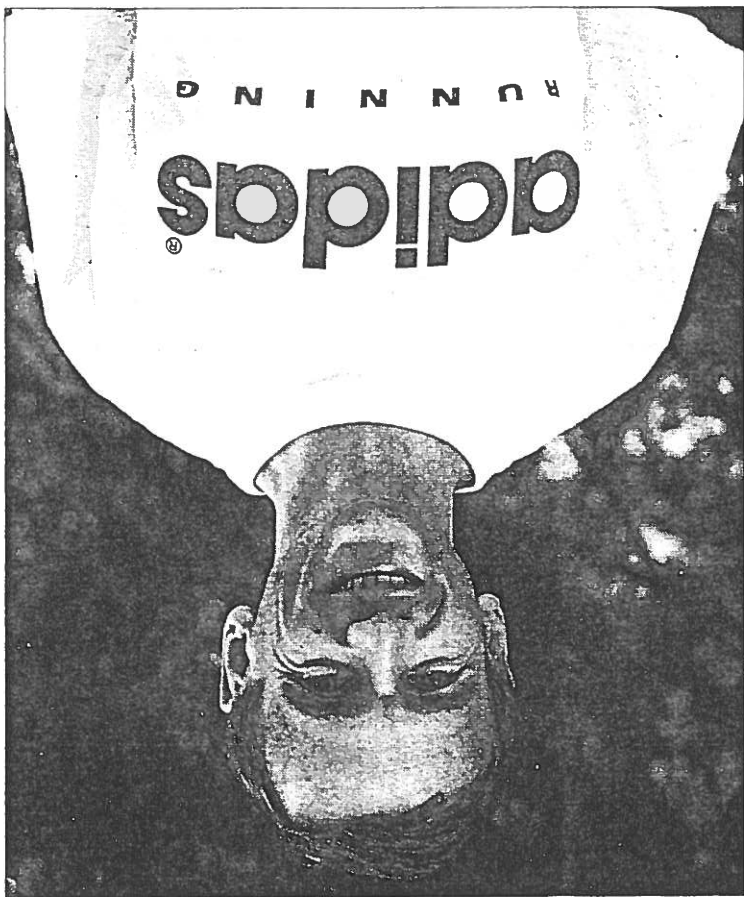
1:11,19 Std

Überlegener Sieg!

LÄUFEN. Im Straßenlauf über 12,5 km wurde ULC-Horn-Obmann Franz Eidher Österreichischer Lehrermeister. Im Rahmen des Grand Prix der Steiermark wurde in Deutschlandsberg im Rahmen des 17. Laufes zum österreichischen VL-Cup erstmals auch eine österreichische Lehrergemeinschaft aller Schultypen über die Distanzen 12,5 und 25 km durchgeführt.

Bei sehr warmen Temperaturen konnte Franz Eidher, der bereits dreimal NÖ Landeslehrermeister war, unter 400 Startern, davon 66 Lehrerinnen und Lehrern, den siebenten Platz erreichen. Das bedeutete den zweiten Rang in der Gruppe M 40 und mit fast zwei Minuten Vorsprung auf den Nächstplatzierten den überlegenen Sieg bei den Lehrern.

Auf der Strecke über 25 km starteten unter 300 Läuferinnen und Pädagogeninnen und Pädagogen. Hier siegte der Hallertener Mittelschullehrer Hans Quehenberger.



Franz Eidher aus Weitersfeld konnte beim Straßenlauf in Deutschlandsberg über 12,5 km den Bewerb „Österreichischer Lehrermeister“ für sich entscheiden.

Franz EIDHER feiert Anfang September seinen 40. Geburtstag.

Auf diesem Wege - „Alles Gute“.
 Als Geschenk vom ULC-Horn erhält er eine Weltreise mit den Laufschuhen seiner Wahl aus seinem Schuhkontainer.

20.000 Schilling „erhaufen“

WEITERSFELD - OSR schönen Burgstadt Sighisoara in Rumänien. Leo Nowak, der Organisator des Sponsorlaufes am 1. Mai, ULC-Chef Franz Eidher und Bgm. Franz Schechtmayer übergeben vor wenigen Tagen an den Obmann der Dorfneuerung Waldviertel, Dipl.-Ing. Josef Strummer, einen Betrag von 20.000 Schilling für die Errichtung eines Kurzentrums für Dorfneuerung in der eingeladen. Die „Gegenleistung“ der rumänischen Freunde des Ortes: Ein Zimmer in diesem Zentrum, das im Sommer als Hotel geführt werden soll, wird den Namen „Weitersfeld“ tragen. Alle Sponsorläufer werden zu einer Gratisübernachtung eingeladen.



Einen **20.000 S-Scheck** überreichten Leo Nowak (r.), Franz Eidher und Bgm. Franz Schechtmayer (v.l.) an Dipl. Ing. Josef Strummer für Burgabau.

16. Melker Osterstadtlauf (13. 4.)

Franz Eidher

Heimssiege für den HSV Melk: Auf der 5km Distanz siegte Staatsmeister Max Wenisch in 15:17 und auf der 10km Strecke hatte Alois Redl (31:06) nach einem starken Finish die Nase vorne.

Sehr stark präsentierte sich wieder Ronnie Smetacek vom ULC Horn, der die 5 km in 17:34 als Gesamtzweiter und Sieger der M20 bewältigte. Ronnies Vorbereitung auf seinen ersten Marathon verläuft also genau nach Plan. Sehr guter 19. wurde Christian Trollmann in 17:39 (6. In der M20). Eine besondere Leistung vollbrachte die jüngste „ULC Hornerin“ Bernadette Hauer. Die 11jährige Weiterfelderin lief bei ihrem ersten derartig langen Lauf 24:06 und wurde damit 2. bei den Juniorinnen.

ULC Horner auf der 10km Strecke (250 Starter):

17. Franz Eidher 34:53 (5. in der M40)

39. Ewald Frank 36:20

94. Gerhard Eichinger 40:08

115. Robert Lachmayr 41:24

148. Andreas Matouschek 43:18

Hexen und Minister

Vienna City MARATHON 1998

(Gerhard Eichinger)

8 Uhr 55 - Noch fünf Minuten bis zum Start. Ideales Wetter, 15°C, windstill, sonnig. Ich bin froh am Start stehen zu können. Ein Hexenschub plagt mich seit sieben Tagen. Die Kapseln, die mir gestern mein Arzt gab, wirken Wunder. Fast keine Schmerzen. Mein Ziel vor einer Woche: 3 Std. 5 Min. Mein Ziel heute: Dabei sein und durchkommen.

9 Uhr 55 Mariahilferstraße, - sehr attraktiv die neue Streckenführung.

Km 17 Zuruf eines nicht erkannten Zuschauers: „Der Ronny ist aber schneller“. Stört mich nicht im geringsten. Jetzt geht es darum locker bleiben und auf die Beine und Arme konzentrieren.

„Bravo Herr Minister“, - wieder ein Zuruf. Eigenartig, - ich blicke mich um, nur fremde Gesichter. Neben mir läuft seit einiger Zeit ein Hüfner von einem Läufer mit gelben Shirt und gelber Sprinterhose. Ich blicke nach oben. Aha, der Minister. Im Gleichschritt, Schulter an Schulter mit dem Minister in Richtung Urania. Von Hinten gesellt sich ein vollblätiger Kleinwüchsiger zu uns. „Do hobt's an sehen Bledsin zombaut in Lambach.....ect. Der Naturbursch wird immer heftiger. Minister Bartenstein bleibt ruhig und konzentriert sich auf's Laufen. Mir geht der Kerl kräftig auf die Nerven. Jetzt halt ich's nimmer aus: „Du, heut sind wir zum Laufen da und nicht zum politisieren, mach Meter!“ Jetzt staune ich, der nimmt mich ja beim Wort.

Minister: „Danke, aber solche Angriffe bin ich gewohnt, beim Graz Marathon wurde ich ein paar hundert Meter vor dem Ziel noch diesbezüglich von einem Journalisten befragt. Es stimmt ja, jedes Kraftwerk das gebaut wird ist ein Biödsim aber, - kurzes Schweigen - , Sie haben recht heute sind wir zum Laufen da. Wir tauschen die Pulswerte aus und sonstige Marathonfahrten. Mein Ziel, so Bartenstein, unter 3 Std 15. Das geht sich locker aus, zur Zeit sind wir auf 3:05 Kurs, - so meine Antwort. Mit jedem Kilometer werden wir ruhiger. Jetzt geht's in Richtung Prater und wie schon gewohnt, ab hier geht's etwas zäh. Ich sehe den Familien- und Umweltminister nur mehr aus der Entfernung und denke: „Bravo, Herr Minister“.

Übrigends, der Naturbursch wurde von mir auf der Landstraße gehend gesehen und Dr. Martin Bartenstein blieb mit der Zeit von 3:16'42 nur knapp über seinem Vorhaben. Abschließend möchte ich feststellen, der Vienna City Marathon war mein bislang langsamster Marathon (3:28:52), aber nicht der Schlechteste.



> Minister
Bartenstein
lief persönliche
Bestzeit

Laufen hat Saison

Start zum Waldviertel-Cup in Gars

LAUFSPORT.- Mit den

ersten Sonnenstrahlen im

Frühling kommen auch

die Läufer wieder von ih-

rer Winterpause zurück

ins Freie.

Am Samstag, den 4. April,

startet ab 14 Uhr der 6. Garser

Straßenlauf. Dieser Lauf ist

gleichzeitig der erste Bewerb

des 9. Sparkassen-Waldviertel-

I-Cup 1998.

Nach Gars

folgen noch die

Läufe in

Zwettl, Wei-

tersfeld, Horn,

Waidhofen/

Thaya und Lit-

schau. Die be-

sten vier Er-

gebnisse wer-

den gewertet, die einzelnen

Klassensieger erhalten 1.000

Die Siegerehrung erfolgt um

circa 18 Uhr auf dem Sportplatz

in Gars.

Der Start zum Hauptlauf in

Gars, bei der eine Strecke von

sechs mal 1,140 m zu absolvie-

ren ist, erfolgt um 16 Uhr. Ge-

startet wird in folgenden Kate-

gorien: Kinder I (91 und jünger),

Kinder II (89 und 90) je 400 m,

Schüler I (87 und 88), Schüler II

(85 und 86), Jugend (82 bis 84)

über je 1,100 m, Hobbylauf über

2,200 m.

Beim Hauptlauf über 6,8 km

werden folgende Klassen ge-

wertet: Junioren, W20, M 20,

W30, M30,

W40, M40,

W50, M50 und

M 60.

Die Anmeldung

erfolgt unmittelbar

vor dem

Start, Melde-

stelle für alle

Läufe ist die



platzieren Warenpreise.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Photo: privat

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der

Waldviertel-Laufcup 1998.

Ulc-obmann Franz Eidher zeigte sich zum Auftakt der Lauf-

saison bereits in Form, am Samstag beginnt in Gars der



Der zweite Platz!

Smetacek nur knapp geschlagen

LAUFSPORT.- Vor

dem zweiten Lauf des

Waldviertler Laufcups

zeigten sich die Horner

Athleten in guter Ver-

fassung.

Ronald Smetacek bestätigte

seinen zweiten Platz vom

Garser Stadtlauf in der Vor-

woche auch in Melk. Beim

traditionellen Melker Oster-

lauf mußte sich der ULC

Horn-Läufer nur Staatsmei-

ster Max Wenisch (15:17

min) geschlagen geben. Ron-

nie Smetacek benötigte für

die 5 Kilometer 15:34 min

und holte sich mit dieser Zeit

zusätzlich zum zweiten Ge-

samtplatz den Sieg in der M

gab. Bester Horner war Franz

Heimsteig für den HSV Melk

ken Finish ebenfalls einen Redl (31:06) nach einem star-

griff, wobei es durch Alois

ge Distanz über 10 km in An-

250 Starter nahmen die lan-

den Juniorinnen.

damit den zweiten Platz bei

chen 24:06 min und erreichte

ung die Strecke in beachtli-

sten derartigen Laufveranstal-

Weiterfeld lief bei ihrer er-

rige Bernadette Hauer aus

rin des ULC Horn: Die 11-jäh-

vollbrachte die jüngste Läufe-

Eine besondere Leistung

den sechsten Rang.

20 reichte es immerhin für

belte. In seiner Klasse M

17:34 den 19. Gesamttrag

SPORT PANORAMA

Bei allen sechs Cupveranstal-

Garser Straßenlauf gibt es unter

Nähere Informationen zum

Schilling zur Verfügung.

In Gars stehen Warenpreise

und Pokale im Wert von 30.000

Schilling zur Verfügung.

Bei allen sechs Cupveranstal-

den Kinder- und Schülerläufen

auch noch ein Hobbylauf ange-

Halbmarathon-Landesmeister-

fred Riener aus Thauras, bei der

eine Woche davor gemeinsam

1997 Alois Redl, denn er startete

die Teilnahme des Cupstiegers

chen läßt. Ungewiß hingegen ist

Wertkampfpause wieder außeror-

derter Topläufer Ronny Smet-

über die 6.800 Meter der Wald-

Erwartet wird beim Hauptlauf

Spartkassen-Laufcup dabei sein

es am 4. April in Gars am Kamp

für alle Laufungrigen" die beim

diesjährigen 9. Waldviertler-

Spartkassen-Laufcup dabei sein

Stimmung sorgt bei allen sechs

Zuschauerinformation un

Veranstaltungstag erwartet. Fi

An die 250 Teilnehmer und jec

kampfluft schnuppern wollen:

ideal ist für alle, die einmal Wet

boren, der von der Distanz h

Platzsprecher Gerhard Eichinger

Beginn: jeweils 14.00 Uh

Hauptlauf um 16.00 Uhr

Anmeldung nur am Wert

kampftag bis 20 Minuten vo

dem jeweiligen Start.

Die

CUP-TERMINE:

4. Apr. 6,8 km Gars am Kamp

18. Apr. 9 km Zwettl

1. Mai 9,2 km Weitersfeld

9. Mai 12,4 km Horn

13. Mai 9 km Waidhofen/Th.

27. Mai 9,2 km Litschan

Lauf der Superlative

WEITERSFELD - Der 10. Weitersfelder Volkslauf am 1.5. (Beginn 14 Uhr, Hauptplatz) sollte ein „Lauf der Superlative“ werden.

So ist nicht nur die Zahl der Anmeldungen zu den Kinder- und Schülerräufen, zu Hobby- und Volkslauf rekordverdächtig, sondern auch die Tombolapreise und das reiche Rahmenprogramm mit Bauernmarkt, 3. Welt-Cafe, musikalischer Untertaltung und professioneller Aufwärmgymnastik.

Beim Sponsorlauf der Dorferneuerung zugunsten eines Zentrums in Rumänien rennen auch LAbg. Franz Kurzeiter, Bgm. Franz Schechmer, Direktoren, Feuerwehr- und Postkommandant sowie die gesamte „Ortsprominenz“ ums „Leiberl“.

Nächster Lauftermin

Am Freitag, dem 1. Mai findet der 10. Weitersfelder Volkslauf statt. Start des Hauptlaufes (9,2 km) ist um 16:00 Uhr. Auskunft: Franz Eichler, Tel.: 02948/85735.

3. Lauf zum Cup

LAUFSPORT. - Zum 10. Mal wird am Freitag, den 1. Mai, in Weitersfeld der Volkslauf, gleichzeitig der 3. Lauf zum 9. Sparkassen-Waldviererlauf.

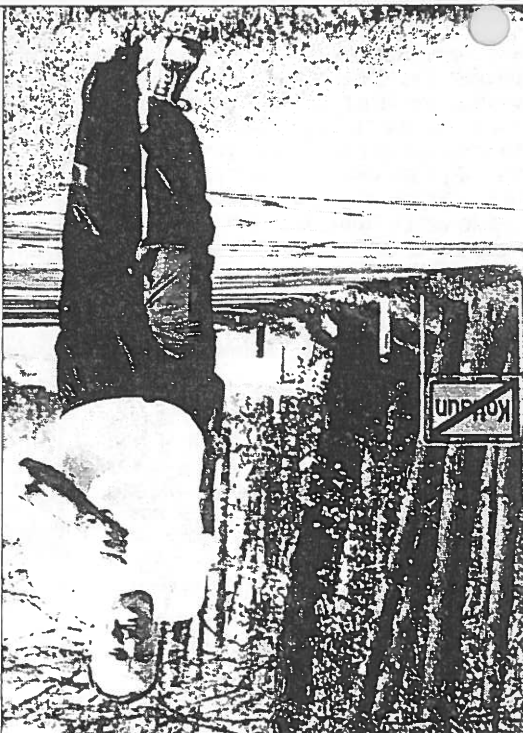
Die Veranstalter ULC Horn und Gemeinde Weitersfeld haben sich zum Jubiläum ein ausgewogenes Rahmenprogramm wie Sponsorlauf für ein Ausbildungszentrum der Dorferneuerung in Rumänien, Bauernmarkt, 3. Welt-Cafe, Trompeter, Aufwärmgymnastik mit Cheerleaders und Blasmusik der Jugendkapelle Weitersfeld einfallen lassen.

Die Kinderläufe beginnen um 14 Uhr und führen über 700 m, die drei Schülerrläufe über 1.350 m (ab 14:20 Uhr). Der Hobbylauf über 2.700 m startet um 15:20 Uhr, der Volkslauf über 9.200 m in 11 Wertungen um 16 Uhr.

Läufercup auf Erfolgskurs

Im Vorjahr wagte noch kein Waldviererlaufveranstalter zu hoffen, je 150 Teilnehmer an den Start zu bringen. Am Samstag, den 18. April wurde in Zweittrajumark bei Weitem übertrafen.

167 Laufhungrige wurden von Mag. Rupert Weissinger in der ersten von fünf Runden geschickt (9.000m). Der Waldvierer Alois Redl (HSV-Melk) sorgte für das Anfangstempo und konnte



Auch LAbg. Franz Kurzeiter ist beim Sponsorlauf für die Schule „berl“ für den Landtag braucht er sich nicht mehr anzustrengen, das hat er bereits sicher...
Foto: Schmutz

Im Hagel gebremst

Wolfgang Lachmayer war bester Horner in Zweitl

LAUFSPORT. - Trotz

naßkalten Wetters gab es beim Zweiter Stadtlauf mit 167 Läufern neuen neuen Teilnehmerrekord.

Bei den Kinder- und Schülerrläufen herrschte noch Schönwetter, die Jugend- und Hobbyläufe mußten bereits bei Regen und Hagel absolut viert werden. Strömender Regen machte schließlich beim Hauptlauf gute Zeiten unmöglich.

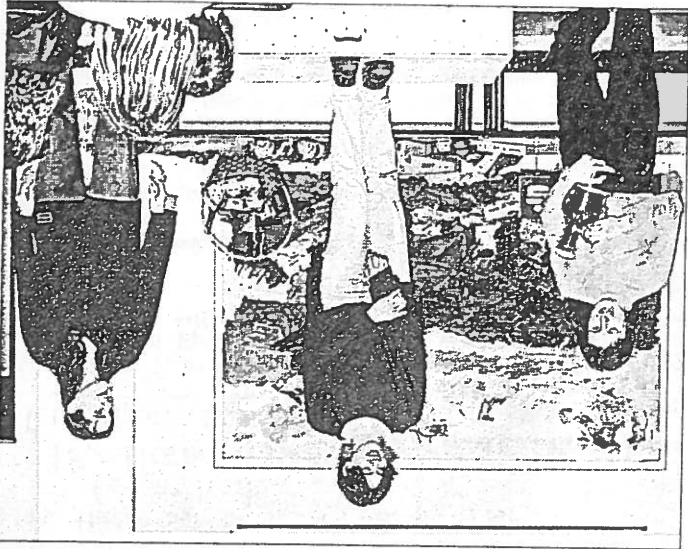
Gesamtsieger wurde Harald Hudac aus Brunn vor Alois Redl aus Gebharts bei HSV Melk läuft. Bester Horner war Wolfgang Lachmayer als Achter.

Die Siegerehrung nahm HR Dir. Dr. Hans Mitterecker vor.

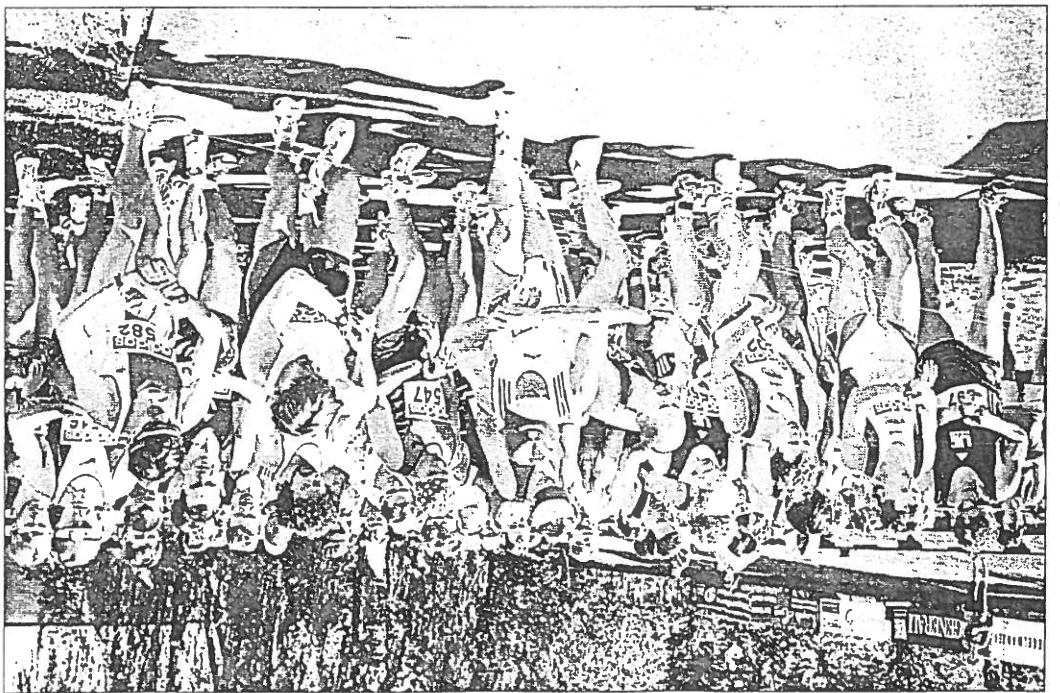
Der zweite Anlauf!

LAUFSPORT. Am kommenden Samstag, den 18. April, findet in Zweitl der zweite Lauf zum Waldvierer Sparkassenlaufcup 1998 statt. Der Start zum Hauptlauf über 9 Kilometer erfolgt um 16 Uhr, die Lüfe der Kinder beginnen ab 14 Uhr. In-formationen zu dieser Veranstaltung erteilt Organisator Franz Kerschbaum (Tel. 02822/53901). Die nächsten beiden Veranstaltungen zu diesem Laufereignis finden in Weitersfeld (1. Mai) und Horn (9. Mai) statt.

Der Waldvierer Laufcup wird mit dem Rennen am Horn, 13. Juni in Waidhofen und 27. Juni in Litschau. Beiertfeld fortgesetzt. Die Wertungen jeweils 16 Uhr.



Strahlende Gesichter bei den schnellsten Damen: Silvia Preisler (mitte) war am schnellsten, dahinter landeten Eva Weissinger (links) und Veronika Baumgartner.



Das Gedänge war groß beim Start zum mittlerweile 18. Horner Stadtlaufr. Am Ende gab es einen ausländischen Sieg, der Tscheche Harald Hudak gewann vor dem Gebhartster verhindefte tschechischen Doppelsieg

Foto: Reininger

Redl sprengte Duo

Gebhartster verhindefte tschechischen Doppelsieg

LAUFSPORT - Im

Vorjahr siegte mit Max

Wenisch ein Osterrei-

Harald Hudak ein Lau-

fer aus Tschechien.

Insgesamt 102 Läufer becn-

deten bei strahlendem Son-

nenschein den 18. Horner Stadt-

lauf. Um den Sieg durften nur

zwei Athleten mitreden. Ha-

raid Hudak aus Brünn ge-

18. Horner Stadt-

lauf - Fortsetzung

W Hobby: 1. Bernadette Hau-

er, ULC Horn 13:02,5; 6. Jas-

min Perak SHS Waidhofen

15:15,4.

Kinder 4, männlich: Jahrgang

1991 und Jünger 1. Andreas Sil-

berbauer 1:13; 2. Patrick Won-

dra 1:16; 3. Manuel Wägerer

1:17; 4. Alexander Leeb 1:18; 5.

Alexander Langthaler 1:22.

Kinder 1 weiblich (Jahrgang 1991

und Jünger): 1. Elisabeth Hölzl

1:32; 2. Katharina Tampermeier

1:33; 3. Sabrina Scheidl 1:34.

Kinder 11 männlich (Jahrgang

wann zwei Sekunden vor

dem Waldviertler Favoriten

Alois Redl.

Bester Läufer des veranstal-

knapp unter 52 Minuten. An-

dre Schritter erreichte als be-

sie Hornerin den dritten Rang,

gleichbedeutend mit dem

aufs Stockerl verpabte.

ULC-Obmann Franz Eid-

Im Hobbylauf über 3,1 km

blieb Erich Thaler (ULC Lan-

genlois) als einziger Läufer

unter der Zehn Minuten-

grenze. Bester Horner: Mar-

tin Zahrl als 10.

Schüler 11 männlich (Jahrgang

1985 und 1986): 1. Martina Ri-

hova 3:18,18; 2. Bianca Stitt

3:03,37; 3. Raphael Niederle

1:08,32.

Kinder 11 weiblich (Jahrgang

1989 und 1990): 1. Paul Haas

1:06,90; 2. Klaus Pfeiffer

1:07,91; 3. Hannes Silberbauer

Fenz 1:13,44; 3. Victoria Leeb

3:28,78.

Hauer 3:27,42; 3. Bernadette

dorfer 6:14,31; 2. Beate La-

masch 6:54,77; 3. Christina

Bei den Damen gab es

ebenfalls einen tschechischen

Erfolg. Jana Kopřivova lief

knapp unter 52 Minuten. An-

dre Schritter erreichte als be-

sie Hornerin den dritten Rang,

gleichbedeutend mit dem

aufs Stockerl verpabte.

ULC-Obmann Franz Eid-

Im Hobbylauf über 3,1 km

blieb Erich Thaler (ULC Lan-

genlois) als einziger Läufer

unter der Zehn Minuten-

grenze. Bester Horner: Mar-

tin Zahrl als 10.

Schüler 11 männlich (Jahrgang

1985 und 1986): 1. Jan Papirnik

2:59,22; 2. Stefan Reimthaler

3:12,19.

Schüler 11 weiblich (Jahrgang

1985 und 1986): 1. Martina Ri-

hova 3:18,18; 2. Bianca Stitt

3:03,37; 3. Raphael Niederle

1:08,32.

Kinder 11 weiblich (Jahrgang

1987 und 1988): 1. Konstantin

Leutner 3:06,34; 2. Klaus Vogl

4:47,22; 2. Christoph Schagerl

4:51,40; 4. Rene Graser

5:21,50.

Jugend weiblich (Jahrgang 1982

bis 1984): Josef Millostini

4:47,22; 2. Christoph Schagerl

4:51,40; 4. Rene Graser

5:21,50.

Jugend männlich (Jahrgang

1982 bis 1984): Josef Millostini

4:47,22; 2. Christoph Schagerl

4:51,40; 4. Rene Graser

5:21,50.

Jugend weiblich (Jahrgang 1982

bis 1984): 1. Karin Hörmanns-

dorfer 6:14,31; 2. Beate La-

masch 6:54,77; 3. Christina

Eidher 7:25,99.

Jugend männlich (Jahrgang

1982 bis 1984): Josef Millostini

4:47,22; 2. Christoph Schagerl

4:51,40; 4. Rene Graser

5:21,50.

Jugend weiblich (Jahrgang 1982

bis 1984): 1. Karin Hörmanns-

dorfer 6:14,31; 2. Beate La-

masch 6:54,77; 3. Christina

Eidher 7:25,99.

Jugend männlich (Jahrgang

1982 bis 1984): Josef Millostini

4:47,22; 2. Christoph Schagerl

4:51,40; 4. Rene Graser

5:21,50.

Harald Hudak, Lizars Brno

39:42,3; 2. Pavel Jindra, Ker-Team Praha

42:17,3; 3. Wolfgang Lachmayr, ULC

Horn 42:22,4; 4. Michael Schiffer, ULC

Horn 44:49,5; 7. Ewald Frank, ULC Horn

45:32,5; 9. Rolf Werner, ULC Horn

46:31,9.

M 40: 1. Franz Eidher, ULC Horn,

42:46,9; 2. Franz Wallisch, TVN St. Pöl-

ten, 45:00,17; 3. Emmerich Kuttner, ULC

Horn, 45:17,3; 4. Gerhard Novotny,

Horn, 45:29,4.

M 50: 1. Erwin Lindenthal, TVN St. Pöl-

ten 43:27,5; 2. Markus Schörfel, Union

GSVNO Sektion Horn 1:02:05,9.

M 60: 1. Leopold Schick, SKV Feuer-

Wehr Wien 53:51,7.

W 30:1. Jana Kopřivova, Datusk Jihla-

va, 51:50,5; 5. Melitta Eichinger, ULC

Horn 1:01:56,5.

W 40: 1. Andrea Schiffer, ULC Horn

52:31,1; 2. Hana Pecháčková, VS Tábor

56:37,0; 3. Monika Přemr, ULC Horn

1:03:33,4.

Hobbylauf (3.100 m): 1. Erich Thaler,

ULC Spärk, Langlois 9:56,2; 2. Ivo

Lochman, Datusk Jihlava 10:03,6; 3.

Pavel Hoter, Datusk Jihlava 10:19,3; 4.

Jürgen Waidbacher, ULC Spärk, Langen-

lois 10:38,2; 5. Wolfgang Sassmann,

ATUS Gmund 10:39,6; 23. Jasim Perak,

SHS Waidhofen 15:15,4; 10. Martin

Zahr, ULC Horna 12:13,9; 11. Stefan

Reimthaler, ULC Horn 12:16,7; 12. Chr-

istoph Schagerl, ULC Horn 12:16,8; 14.

Bernadette Hauer, ULC Horn 13:02,5;

22. Karin Hörmanns-

dorfer, ULC Horn

14:03,6; 27. Doris Aitschach-Pfisch, ULC

Horn 16:44,6; 29. Gertrude Eidher.

18. Horner Stadtlaufr

Neue Station Horn

Nach Weiterfeld läuft man in Horn

LAUFSPORT - Nach dem 10. Weiterfeld

Volkslauf macht der Sparkassen Waldviertel-Cup am Samstag in Horn Station.

Wenisch der bekannteste österreichische Langstreckenläufer in Horn Zwischenstation und unsiegt über die 12,4 km in 38:13 min vor den beiden Tschechen Petr Novak und Ludek Str. Im Vorjahr hatte bekanntlich die neue Streckenführung Premiere, als vom Gymnasium in vier Runden gelaufen wurde. Der Hauptlauf wird um 16 Uhr gestartet, die diversen Vorbewerbe beginnen ab 14 Uhr. Organisator des Horner Stadlaufes ist auch hauer Alois Amstüb (Tel. 02982/5109).

1. Mai sieht nun am 9. Mai der traditionellen Horner Stadlauf auf dem Programm. Das ist gleichzeitig die vierte Station des 9. Sparkassen-Waldviertel-Laufcup 1998. Der Horner Stadlauf ist mit einer Distanz über 12,4 km der längste Lauf der Cup-Veranstaltung. Im Vorjahr machte mit Max



Das genaue Programm sieht folgendermaßen aus: Die Kinderläufe beginnen um 14 Uhr und führen über 700 m, die drei Schülertäufe ab 14.20 Uhr über 1.350 m. Der Hobbylauf über eine Distanz von insgesamt 2.700 m startet um 15.20 Uhr. Der eigentliche Hauptlauf wird um 16 Uhr gestartet, führt über 9.200 m und wird in elf Kategorien gewertet. Der 4. Lauf zum Waldviertel-Cup findet am Samstag, den 9. Mai, in Horn statt.

Der Tag des Laufes

Am 1. Mai folgt Cup in Weiterfeld

LAUFSPORT - Bereits zwei Veranstaltungen des Waldviertel-Laufcups sind absolviert, am 1. Mai folgt in Weiterfeld der dritte Lauf.

Bereits zum zehnten Mal wird am Freitag, den 1. Mai, in Weiterfeld der Volkslauf durchgeführt. Diese Veranstaltung gilt gleichzeitige als 3. Bewerb zum 9. Sparkassen-Waldviertel-Laufcup. Die beiden ersten Veranstaltungen der Waldviertel-Laufcup, die beiden ersten Veranstaltungen der Waldviertel-Laufcup sind absolviert, am 1. Mai folgt in Weiterfeld der dritte Lauf.

Das genaue Programm sieht folgendermaßen aus: Die Kinderläufe beginnen um 14 Uhr und führen über 700 m, die drei Schülertäufe ab 14.20 Uhr über 1.350 m. Der Hobbylauf über eine Distanz von insgesamt 2.700 m startet um 15.20 Uhr. Der eigentliche Hauptlauf wird um 16 Uhr gestartet, führt über 9.200 m und wird in elf Kategorien gewertet. Der 4. Lauf zum Waldviertel-Cup findet am Samstag, den 9. Mai, in Horn statt.



Bereits zum zehnten Mal wird am Freitag, den 1. Mai, in Weiterfeld der Volkslauf durchgeführt. Diese Veranstaltung gilt gleichzeitige als 3. Bewerb zum 9. Sparkassen-Waldviertel-Laufcup. Die beiden ersten Veranstaltungen der Waldviertel-Laufcup, die beiden ersten Veranstaltungen der Waldviertel-Laufcup sind absolviert, am 1. Mai folgt in Weiterfeld der dritte Lauf.

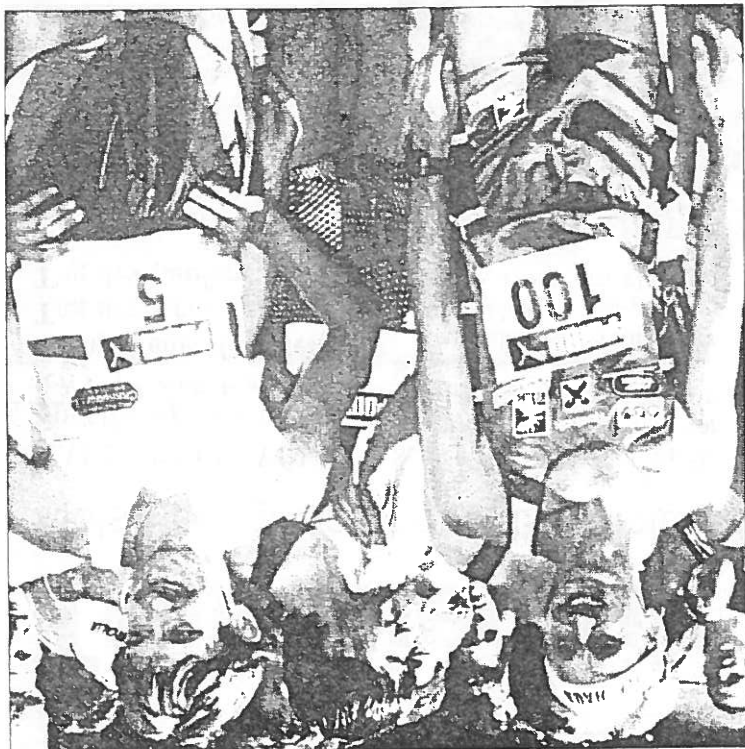
Bereits zum zehnten Mal wird am Freitag, den 1. Mai, in Weiterfeld der Volkslauf durchgeführt. Diese Veranstaltung gilt gleichzeitige als 3. Bewerb zum 9. Sparkassen-Waldviertel-Laufcup. Die beiden ersten Veranstaltungen der Waldviertel-Laufcup, die beiden ersten Veranstaltungen der Waldviertel-Laufcup sind absolviert, am 1. Mai folgt in Weiterfeld der dritte Lauf.

Franz Eidher läuft bald seinen 50.000sten KM

Seit 15 Jahren hat sich Franz Eidher dem Laufsport verschrieben. Bald nimmt er den 50.000sten Kilometer in Angriff. Foto: Schmutz



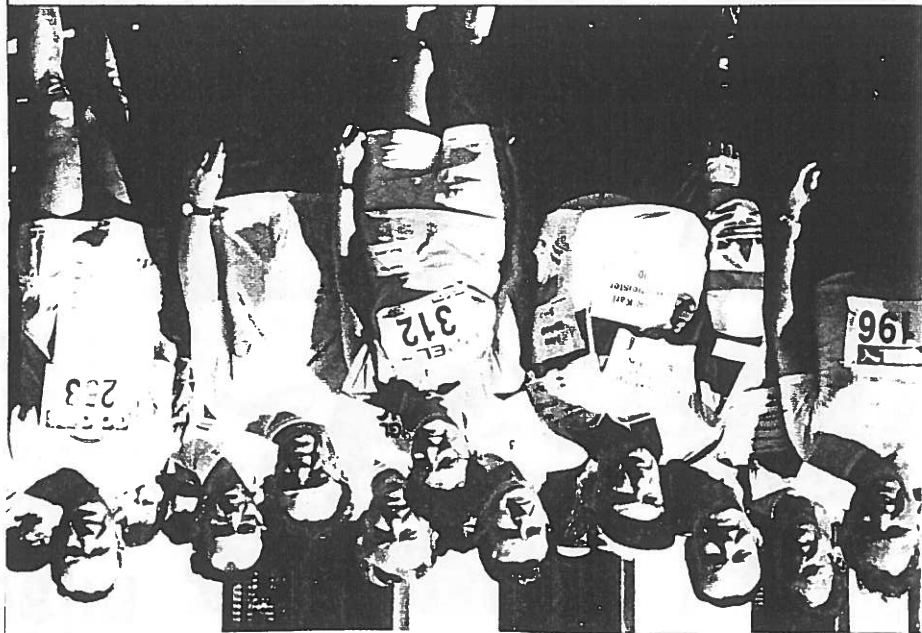
Marathon-Staatsmeister Max Wenisch (links) war der große Star beim vorjährigen Horner Stadlauf und wurde beim Rennen seiner Favoritenstellung gerecht. Foto: Reiminger



Seit 15 Jahren hat sich Franz Eidher dem Laufsport verschrieben. Bei-Ohmann des ULC Horn. Sein größter Erfolg war eine Marathonzeit von 2:38:20. Zur Szene des Lauf-sportes in Weiterfeld zählt er seinen 50.000sten Kilometer. Seit neun Jahren ist er Organisator von insgesamt zehn Volksläufen. Foto: Reiminger

Nahezu 20.000 Schilling für guten Zweck erhalten

Ein Rahmenprogramm-Gertrude Eider, Ulrike Nowak, Alfred Schuster und Ernst Mischling ihre sportliche Leistung bei. Apropos Leistung: Die Fraktionsführer von ÖVP und SPÖ im Weiterfeld-Rumänien. Initiator OSR Leopold Nowak - selbst eine Runde für den guten Zweck unterwegs - konnte weitere 14 Damen und Herren bewegen, insgesamt 160 Sponsoren anzureden, für das Zentrum in Rumänien zu spenden. Mit dem Sponsorlauf dürfte die trauie Zweifeld-Sportkampfes, Eherden die gemeinsame Zielstrebigkeit Anstrengung der flüssigen Labung am Zielinlauf dafür verantwörtlich gewesen sein. Diese letzte Meldung beruht aber möglicherweise auf unbestätigten Gerüchten...



Rahmen des 10. Weiterfeldler Volkslaufes am 1. Mai fand - integriert in den Hobbylauf - auch ein Sponsorlauf für ein Ausbildungszentrum „Schule der Dorferneuerung“ in Rumänien statt. 20.000 Schilling brachten die prominenten Teilnehmer durch diese Aktion zusammen. Unser Gruppenbild mit Dame (PGR-Obfrau Emma Haszler) zeigt unter den Teilnehmern Labg. Franz Kurzeiter und Bgm. Franz Schechner (3.u.4.v.l.) sowie den Organisator HS-Dir. OSR Leo Nowak (ganz rechts).

Heinz Gratzl ist jetzt Physio-Fitnesstrainer

Der bekannte Sportler Heinz Gratzl (bestenfalls Waldviertler Marathonläufer) aus Diekmann, ein ausgebildeter Heil- und Sportmassneur sowie Physio-Fitness-trainer bietet bereits seit einiger Zeit seine Dienste an. U.a. steht Heinz Gratzl jeden Freitag, Samstag und Sonntag im Hallenbad Rabs für Massagen zur Verfügung.

Sein Ziel für die nächste Zukunft ist jedoch die Schaffung eines Gesundheitszentrums in Groß Siegharts. Die Schwerpunkte seiner Arbeit wären dann vor allem Verletzungs-Prophylaxe sowie verschiedene Therapiemöglichkeiten bei Sportverletzungen.

Heinz Gratzl: Physio-Fitnesstrainer, Heil- und Sportmassneur, Muskel- und Gelenkmobilisation, Ausdauer- und Ernährungsbereitung.



Nepal faszinierte

WEITERSFELD (rs) - Auf Einladung des Katholischen Bildungswerkes berichtete Christian Trollmann seine faszinierende DASHOW unter „Nepal - Berge, Menschen, Religionen“. Dann erzählte er von einem bezaubernden und keineswegs ungefährlichen Bergabenteuer, das ihn zu den höchsten Bergen der Welt brachte.

WEITERS TRUGEN FÜR DIE SUMME VON 19.920 S. Emma Haszler, Karl Forster, Hans Spitaler,

ther Gschweld. Nirnberger oder Günther Gschweld. Schmutz, aber auch Personen der heimischen Dorferneuerungsinitiative wie etwa Reinhard Schmutz, aber auch Ferdinand Toifl und Johann Schechner, die Gemein-



Als „Werbeträger“ war auch Labg. Franz Kurzeiter für das Ausbildungszentrum der Rumänien-Dorferneuerung beim Weiterfeldler Volkslauf am vergangenen Wochenende unterwegs. 160 Sponsoren brachten zusammen 19.920 S auf.

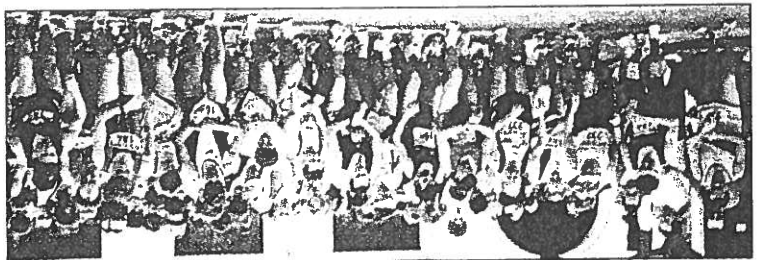
Foto: Schmutz

Teilnehmerrekord beim Garser Straßenlauf

Allein beim Hauptlauf über 6,8 Kilometer in Gars am Kamp standen am 4. April 145 Teilnehmer den Start vorm Dungal-Zentrum. Nach dem Startschuß setzt sich Sir Luděk (CZ) in gewohnter Manier an die Spitze der imposanten Läuferchar. Ronny Smetacek (ULC-Horn) und Gerhard Gutmann (HSV-Melk) liefern einigermassen Abstand, Schuller an Schuller, auf Platz zwei und drei.

Bei den Damen wurde Jana Koprivova (CZ) Tagesschnellste vor Jutta Zimmermann (ÖTB-Wien).

Sir Luděk, der seinem enormen Anfangstempo Tribut zollte, wurde nach 3 km von Gerhard Gutmann, dem späteren Tagessieger, am Start vorm Dungal-Zentrum. Sir Luděk (CZ) bis auf den vierten Platz durchgereicht.



Gars - Über 100 Läuferinnen und Läufer nahmen am Hauptlauf über 6,800 m teil. Foto: Walter Lausch

Herrenseelauf heuer schon zum 10. Mal!

Litschau: Am 27. Juni feiert der allseits beliebte und schon jetzt unter 02862/5385, oder ab 11 Uhr bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Nenngeld für den Hauptlauf beträgt 65 100, für Volkslauf 65 50 und für Kinder, Schüler und Jugend 65 20. Umkleide- und Duschmöglichkeit besteht im Hallenbad Litschau.

In sieben Altersklassen und vier verschiedenen Streckenlängen wird ab 14:00 Uhr gelaufen. Die Kinder laufen 700 Meter, die Jugendlichen über eine Herrenseerunde (4600 m) und der Hauptlauf beinhaltet zwei Runden (9200 m). Der Start erfolgt beim Strandbad. Allen Läufern und Läuferinnen steht ein großes Läufertreffen zur Verfügung, die Sieger erhalten Geldpreise (nur beim Hauptlauf) sowie Pokale und Warenpreise. Weiters gibt es Sonderpreise für die größten Gruppen, jüngste und älteste Teilnehmer.

Als Moderator fungiert in Litschau - wie bei allen bisherigen Waldläufern der bekannte Hobby-sportler Gerhard Eichinger. Hier im Bild mit Gattin Melitta. Foto: Sandra Eichinger



10. Herrenseelauf

LAUSPORT - Für Jung und Alt bietet der Herrenseelauf in Litschau interessante Vergleichsmöglichkeiten, daneben geht's um den Spaß am Sport.

Der 10. Litschauer Herrenseelauf beginnt am Samstag mit Vorberufen der Jugendlichen. Um 14 Uhr startet der Kinderbewerb 1 (Altersklasse Jg. 91 und jünger) um 14. Uhr. Zehn Minuten später beginnt der Bewerb für die zweite Kindergruppe, bei der Kids der Jahrgänge 89 und 90 an den Start gehen werden. Die weiteren Termine: Schüler 1 (Allersklasse Jg. 87 und 88) 14.20 Uhr, Schüler 2 (Jg. 85 und 86) 14.30 Uhr, Jugend (Jg. 82 bis 84) 14.40 Uhr. Um 15 Uhr beginnt dann der Volkslauf, bei der es keine Altersenteilung, lediglich getrennte Wege für Damen und Herren, gibt.

Während der Volkslauf über



Nennungsgebühr ist ab 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start. Das Nenngeld beträgt 100 Schilling für Erwachsene beim Herrenseelauf für den Volkslauf bezahlt mar die Hälfte, Kinder und Schüler zahlen 20 Schilling. Im Hallenbad Litschau sieht eine Umkleieraum- und Duschmöglichkeit zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über das Gästeservice Lit-schau ☎ (02865/5385

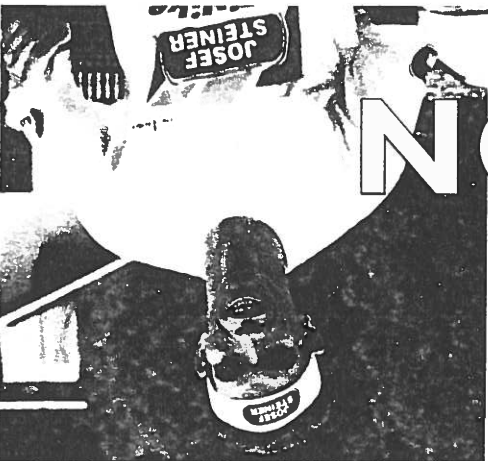
Der Höhenreiter Alois Redl gilt in Litschau beim Herrenseelauf als Favorit, wenn keine Ausländer am Start sind. Außerdem ist er im Waldviertel-Cup vorne dabei. Foto: NÖL



POINT for POINTNER

Ötscher MARATHON

Lang und steil genügt nicht.



Ötscher Ultramarathonieger 1998: Lahcen Ahasal

29. - Stark gepunktet hat Anton Pointner beim 2. Ötscher Ultra Marathon vom 12. bis 14. Juni in

Lackenhof, 96 Kilometer zu laufen ist nicht unbedingt jedermanns Sache. Erst recht wenn diese über den Ötscher führen und dazwischen neben dem inneren Schweinehund Regen, Schnee und beinahe winterliche Temperaturen (+5° C) zu bändigen sind. Es ist nun einmal verdammst hart, ein Ultra-Bergläufer zu sein.

War für 15 ULC-Hornertinnen, unter ihnen auch Tonis Gattin Margarete, beim Wien Marathon nach 42 km das Ziel erreicht, so fängt bei diesem Bewerb der ganze Spaß erst an. Insgesamt waren 96 km mit 7000 m HD in drei Tagesetappen zu bewältigen.

1. Etappe: 42 km mit einem 18 km langen permanenten Anstieg 1.200m HD !! (Eibenboden-Treffingfall-Turmkogel) 32 km auf schmalen Wegen (hier ist Trittsicherheit gefragt). Erst im letzten Drittel Anstieg

über den Spielpichler und Riffelsattel.

3. Etappe: Bei der sogenannten Königsetappe sind zwar "nur" mehr 22 km zu bewältigen, dafür wartet aber der Ötscher Gipfel. Danach geht's hinunter zu Schutzhäus, ehe nochmals der Riffelsattel bezwungen werden muß.

Im Vorjahr gewann der Oberösterreicher Franz Ortner diesen Ultra Marathon in 7:51,42 Stunden. Obwohl Ortner heuer um genau eine Stunde schneller war, konnte er sich nur hinter Lahcen Ahasal aus Marokko (6:34,24) und Alois Puchner (6:47,11) einreihen. Vince Alexander, bestens bekannt seit dem WV-Cup 97, wurde mit der Zeit von 7:50,59 Stunden Zehnter. Anton Pointner bewältigte die erste Etappe (42 km) in 4:05,57 das ergab den 4. Platz in seiner Altersklasse. Auch die 2. Etappe (32 km) konnte Toni als 4. in der Klasse S3 mit der Zeit von 3:31,01 Stunden beenden. Auf der 3. Etappe (wurde wegen 30 cm Schnee auf 16 km gekürzt) mobilisierte Anton Pointner nochmals seine ganzen Kräfte und wurde mit der Zeit von 1:18,00 hervortragender 2. in seiner Klasse. Am Ende ergab es für Toni den guten, aber undankbaren Platz vier in der Klasse S3, der über 50-jährigen. In der Gesamtwertung erreichte er den 21. Platz von 53 Startern aus sieben Nationen. Vier Damen erreichten ebenfalls das Ziel des Ötscherabenteuers.

Es wäre um einiges mehr drinnen gewesen, -so Toni!. Nachdem ich im Training die schwierigste Etappe einmal probiert hatte und am nächsten Tag vor Muskelkater nicht mehr gehen konnte, hatte ich zu viel Respekt vor den einzelnen Etappen und bin die Bergpassagen viel zu langsam gekläuft. Aber heute weiß ich, die Schmerzen die man am nächsten Tag verspürt sind nach wenigen Kilometern wieder weg. Gute Leistungen sind ohne Schmerzen nicht möglich, das sagt Herbert Egger der Organisator dieser Veranstaltung und ehemaliges Aushängeschild in Sachen Ultra-Berglauf.

Im nächsten Jahr möchte Toni bei dieser Superveranstaltung, - wie er sagt, auf jeden Fall wieder mit dabei sein.

Landeshauptstadtlauf 1. 6. 98 - St. Pölten

Exakt acht Tage nach dem Vienna City Marathon fand in St. Pölten der Grand Prix von NO statt. Während die Marathonläufer des ULC Horn ihre wohlverdiente Pause einlegten, liefen zwei aus der Staffel, die beim Marathon in 2:31:45 den 7. Rang erreichte, im Vorderfeld des Landeshauptstadtlauftes über 10 km mit: Franz Eidlher belegte mit 34:22,5 Rang 14 und schaffte damit in der M 40 den Sprung aufs Stockerl (3.), Christian Trollmann erreichte in 37:02 den 42. Platz (10. in der M 20). Weiters am Start Hermann Mader (73. in 39:13) und Christian Wagerer (121. in 42:25).

Der Kampf um den Sieg verlief extrem spannend: Nachdem der Vorjahressieger Alois Redl durch das enorme Anfangstempo des Marokkaners Abdellah Mokhiss schon auf Rang fünf zurückgefallen war, kämpfte er sich in der letzten Runde an die Spitze zurück und lief

gleichzeitig mit Manfred Spies vom ATSV Ternitz in 31:33,5 über die Ziellinie. In den Nachwuchsbewerben konnte Sarah Niederle in der W 17 über 2 km in 7:59 einen tollen Vizeerfolg feiern. Ihr Bruder David erreichte in der M 11 über 600 m in 2:08,2 einen



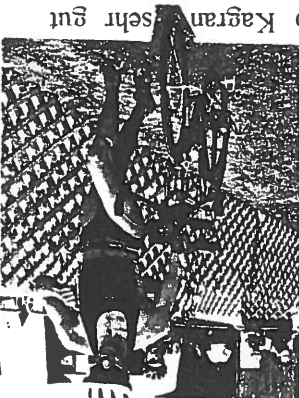
Hannes Plach und Martin Zahrl

mit dabei

Wien / Donauinsel

5 - 25 - 5

RUN - BIKE - RUN



Zahlri - Zum 4. Mal haben wir heuer an dieser vom Triathlonclub Kagran sehr gut organisierten Veranstaltung teilgenommen. Leider war das Wetter im Gegensatz zu den vergangenen Jahren heuer sehr schlecht, das zeigte sich auch an der Teilnehmerzahl, nur 143 Einzelstarter (darunter Teilnehmer aus Kroatien, Italien und Frankreich) und 40 Staffeln standen am Start als Gerhard Seidl, Obmann des Tri-Clubs-Kagran, pünktlich um 10:00 Uhr den Startschuß vornahm.

Zuerst ging es über 2 Laufstrecken zu je 2,5 km. Anschließend erfolgte der Wechsel auf die Räder. Hannes startete in der Kategorie Rennrad, ich war einer von 22 Mountainbike-Teilnehmern.

Die Strecke (insgesamt 25 km) führte den Kaiserstuhlsteig stromaufwärts bis zum Einlaufbauwerk und auf der Donauinsel wieder retour bis zur Wechselzone, wobei wir stromaufwärts mit teilweise heftigem Gegenwind zu kämpfen hatten. Trotzdem konnten wir einen Schnitt von 36 bzw. 34 km/h erreichen. Anschließend hatten wir nochmals die 2 Laufstrecken zu je 2,5 km zu bewältigen. Da die Zeit mittels Computer-Chip gemessen wurde, gab es bereits wenige Minuten nach dem Rennen eine komplette Ergebnisliste mit allen Zwischen- und Wechselzeiten (beim Wechsel vom Rad zum Laufen gelang mir mit 18 sec. die 10. beste Zeit von allen Teilnehmern (360 Wechsel).

Obwohl er aufgrund eines Plattfußes 15 km auf der Felge fuhr, siegte der Kroat Milos Fox in der Zeit von 1:05,52. Nachdem Hannes bei der 2. Laufstrecke mit heftigem Seitenstechen zu kämpfen hatte, kam er elf Minuten hinter dem Sieger als 43. (22. in seiner AK) ins Ziel. Mit der Zeit von 1:21,42 erreichte ich den 75. Platz, das ergab in der MTB-Kategorie immerhin den 6. Platz. Nachdem beim Rennen der Regen eine kurze Pause machte, hat es nach der Siegerehrung, bei der u.a. Sachpreise im Wert von öS 100.000,- verlost wurden, wieder heftig zu regnen begonnen.



EICHINGER Gerhard



NOCH NIE

gab es so viele Seiten in eine unserer Ausgaben. Noch nie war der Laifport im Waldviertel so in den Medien vertreten, wie in dieser Saison.

Noch nie gab es so viele Teilnehmer beim Waldvierler Laufcup. Den Rekord hält Zweitl mit 167 Startern.

Mit dabei waren in Gars-28, Zwerth-15, Weiterfeld-19, Horn-23, Waidhofen-10, und in Litschau-15 ULC-Horner.

Die Impulse für diese Entwicklung gehen sicher von unserem Verein aus und darauf können wir besonders stolz sein. Stolz können wir auch auf unseren Nachwuchs sein. Mit Schagerl

Christoph, Reinthaler Stefan, Niederle-Brüder, Krammer Florian, Werner Lukas, Hörmannsdorfer Karin, Lamatsch

Beate, Hauer Bernadette und den Perak Schwestern waren wir gleich in 7 von 10 Altersklassen im WV-Cup schlagkräftig

vertreten. Leider konnte Sarah Niederle Verletzungsbedingt heuer nicht mit dabei sein.

Jetzt geht's in die Herbstsaison und ich bin überzeugt es gibt auch in der November-Ausgabe wieder genug zu schreiben für

mich



9. Waldviertler Sparkassen-Läufercup 1998

Männer

Rang	Name/Junioren	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Eitenauer Stefan	1	3x	2	1	2	2x	6

Rang	Name/AKM 20	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Redl Alois	-	1	1	1	1	2x	4
2	Riener Manfred	-	2	2	-	2	3	9
3	Jindra Petr	2	4x	3	2	4	4x	11
4	Zechmeister Andreas	5	-	-	3	5	5	18
5	Weiss Thomas	6	5	5	-	7x	6	22
6	Kopka Pavel	9	-	4	-	6	7	26
7	Pfundstein Eddie	14x	7	6	6	8	11x	27
8	Leirer Martin	16x	11x	7	7	9	9	32
9	Mödlagl Joachim	15x	9	9	8	10	-	36
10	Cerny Rudolf	13	8	8	-	-	10	39
11	Duchkowitzsch Wolfgang	23x	15x	11	9	13	14	47
12	Winkler Günther	17	13	10	11	-	-	51
13	Wettstein Georg	22x	16x	13	12	12	15	52
14	Weinzierl Wolfgang	24	35	12	13	-	-	84

Rang	Name/M 30	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Hudak Harald	-	1	-	1	1	1	4
2	Gutmann Gerhard	1	2	1	-	-	2	6
3	Jindra Pavel	2	3x	2	2	2	3x	8
4	Lachmayr Wolfgang	5	4	3	3	-	6x	15
5	Kugler Johann	4	6	4	-	-	4	18
6	Schiffer Michael	7	9x	5	4	4	-	20
7	Werner Rolf	6	7	-	9x	3	5	21
8	Frank Ewald	12x	15x	7	7	7	7	26
9	Sommer Werner	11	14x	6	5	6	11x	28
10	Spulak Ronald	8	11x	8	6	-	8	30
11	Schiller Josef	9	13	9	8	-	-	39
12	Kreindl Hermann	20x	22x	15	15	13	13	56
13	Mader Hermann	23x	27x	13	16	9	14	52
14	Stubenvoll Sepp	19	18	11	11	-	-	59
15	Kreindl Christian	17	21	22x	22x	7	17	62
16	Franz Günther	21	24x	14	23x	10	20	65
17	Kainz Arnold	-	19	-	17	11	19	66
18	Leitner Florian	-	-	12	20	15	22	69
19	Gwiss Leopold	15	-	16	25	-	18	74
20	Stadelmann Herbert	-	-	20	28	14	15	77
21	Plach Hannes	22	23	17	18	-	35x	80
22	Gari Johann	-	21	31x	24	18	23	86
23	Schindler Claus	18	25	28	27	-	-	98
24	Flock Richard	24	-	25	26	-	25	100
25	Wettstein Andreas	28	36x	34	39x	20	28	110
26	Eitenauer Kurt	34	39x	29	31	-	26	120

27	Kessel Robert	-	38x	32	37	22	33	124
28	Matouschek Andreas	27	35	31	32	-	-	125
29	Dacho Klaus	-	37	30	38	21	-	126
30	Pfaffinger Emmerich	35	47	40	42	-	-	164

Rang	Name/M 40	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Hones Johann	1	1	1	-	1	-	4
2	Eidher Franz	3x	2x	2	1	2	1	6
3	Wallisch Franz	2	4	3	2	-	4x	11
4	Kuttner Emmerich	7	-	-	3	3	3	16
5	Brunner Christoph	-	5	6	5	4	-	20
6	Angel Siegfried	8x	6	7	9x	5	5	23
7	Hörmann Franz	16	9	10	8	-	-	43
8	Hinterleitner Peter	13	10	9	-	-	11	43
9	Lachmayr Robert	17	11	13	13	-	-	54
10	Traxler Gottfried	23x	14	14	14	-	14	56
11	Stift Gottfried	-	-	18	19	11	12	60
12	Stift Gerhard	18	-	-	18	13	16	65
13	Plank Manfred	25x	19	21x	17	12	18	66
14	Pascher Willibald	-	17	20	-	17	15	69
15	Anderle Herbert	21	18	-	16	16	-	71
16	Pfriemer Franz	20	-	19	15	-	31	85
17	Scheidl Gerald	29	-	22	20	-	25	96
18	Angel Rudolf	-	26	23	21	-	27	97
19	Hajicek Frantisek	-	23	24	22	-	29	98

Rang	Name/M 50	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Lindenthal Erwin	1	1	1	1	-	1x	4
2	Schöpf Markus	8x	7	-	2	2	3	14
3	Poinner Anton	6	6	2	-	-	2	16
4	Hirschböck Siegfried	13x	11x	5	3	4	5	17
5	Harsch Richard	-	10	3	-	5	7	25

Rang	Name/M 60	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Schick Leopold	1	1	-	1	1	1x	4
2	Meixner Erich	2	2	1	-	2	-	7
3	Hold Leopold	3	3	2	2	4x	4x	10
4	Rotter Kurt	-	4x	3	4	3	2	12

Frauen

Rang	Name/Juniorinnen	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Preyser Silvia	1	1	1	1	-	-	4
2	Hagel Elisabeth	2x	2	2	-	1	1	6

Rang	Name/WAK 20	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Tammermeier Susanne	1	-	1	1	1	2x	4
2	Hadjiioannou-Wenz Tina	2	2	2	2	3x	4x	8

Rang	Name/WAK 30	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Koprivova Jana	1	1	1	1	-	1x	4
2	Floh Regina	4	4	4	3	-	-	15
3	Kerschbaum Petra	-	5	5	4	-	3	17
4	Kreindl Alexandra	7x	7x	6	6	2	5	19
5	Eichinger Melitta	6	-	7x	5	3	6	20

Rang	Name/WAK 40	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Schiffer Andrea	2x	1	1	1	1	-	4
2	Pechackova Hana	3x	2x	2	2	2	1	7
3	Planickova Eva	-	5	6x	4	3	2	14
4	Pell Maria	4	3	4	-	-	3	14
5	Pfriemer Monika	5	6x	5	3	-	4	17

Rang	Name/WAK 50	Pkte/G	Pkte/Z	Pkte/W	Pkte/H	PkteWT	Pkte/L	Gesamt
1	Trauth Ursel	1	1	-	1	-	1	4

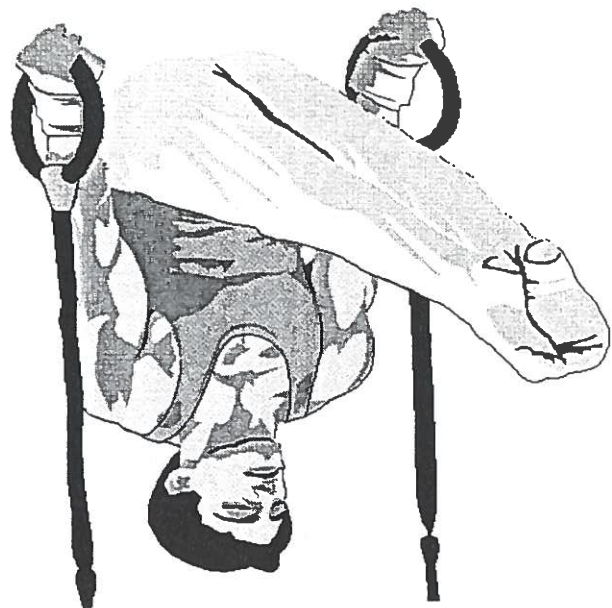
Postgebühr bar bezahlt

Eidher

Franz &G&C&CH

2084 Weitersfeld

Schulgasse 6



Wir fördern ...

Sparkasse
Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG
Tel. 02982/3433

... den **SPORT!**